

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Neuenkirchen-Merzen-Voltlage

SPD Ortsverein Neuenkirchen-Merzen-Voltlage
Daniel Schweer, Konrad-Adenauerstr. 28, 49586 Neuenkirchen



Das **soziale**
Deutschland.

An die

-Presse-

Vorsitzender:

Daniel Schweer
K.-Adenauerstr. 28
49586 Neuenkirchen

Tel.: 05465/ 439
Mobil: 0160/ 822 0 439

e-Mail: daniel-schweer@osnanet.de

www.spd-neuenkirchen-os.de

Neuenkirchen, den 02. November 2011

CDU verspielt Vertrauensvorschuss durch Ablehnung der SPD/B90 Grünen-Geschäftsordnungsanträge - nur ein Antrag auf geheime Abstimmung in den vergangenen fünf Jahren

Neuenkirchen

Zur zukünftigen Ratsarbeit in Neuenkirchen und zur neuen Geschäftsordnung gibt es aus Sicht der Gruppe SPD/B90/Die Grünen noch einige Anmerkungen. Bei der Diskussion um die neue Geschäftsordnung war das Hauptargument des stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Thomas Goltsche nicht der Minderheitenschutz sondern die Befreiung eines jeden Ratsmitgliedes (also auch die der CDU) vom Fraktionszwang bei Abstimmungen. Dass die CDU-Ratsmitglieder dann gegen den Vorschlag der Opposition stimmten und damit auch gegen eigene, bessere Mitwirkungsmöglichkeiten, verwundere nicht, wenn man anschließend erfahre, dass das Abstimmungsverhalten schon vorher besprochen und festgelegt worden sei, so Goltsche weiter.

So stimmten einige CDU-Ratsmitglieder auch gegen ihre persönliche Überzeugung und bestätigten damit auch das Argument der SPD! „Tatsächlich handelt es sich im Übrigen nicht um einen Änderungsvorschlag der Gruppe SPD/B90/Die Grünen; eine geheime Abstimmung war nach der alten Geschäftsordnung schon auf Antrag von mindestens zwei Ratsmitgliedern möglich.“ So Goltsche weiter. Eine Änderung dieser Regel durch die neue Geschäftsordnung sei nach wie vor sachlich vollkommen unbegründet. Im Übrigen habe es in den letzten fünf Jahren in allen vier Räten der Samtgemeinde Neuenkirchen nur einen Antrag aus den Reihen der SPD zu geheimer Abstimmung gegeben. Dies sei bei der Abstimmung über den Entwurf des Grundschulneubaus im Samtgemeinderat 2010 der Fall gewesen. „Das Instrument haben, und hätten wir keineswegs inflationär missbraucht.“ So der SPD-Fraktionschef Daniel Schweer.

Die rot-grünen Ratsmitglieder sehen diesen Vorgang als Zeichen dafür, dass die zukünftige Arbeit im Rat nicht mehr so harmonisch und konstruktiv ablaufen könnte, wie es unter dem Bürgermeister Winfried Firmer üblich war. Zumindest hat die CDU-Fraktion und ihr Bürgermeister eine große Chance verspielt, die Basis für

eine konstruktive Zusammenarbeit aller im Rat vertretenen Parteien zu legen. So werde die zukünftige Ratsarbeit für alle Beteiligten nicht einfacher. „Vor allem vor dem Hintergrund, dass wir mit der Wahl von Christoph Lührmann eine Art Vertrauensvorschuss gegeben haben, sind wir doch sehr enttäuscht“ fügte Schweer hinzu.